Alkohol- und Tabaktestkäufe

Die Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen und Neuheim haben in Kooperation mit dem Amt für Gesundheit und dem Blauen Kreuz in den letzten acht Monaten Testkäufe im Bereich Alkohol und Tabak durchgeführt.

Bei den 26 durchgeführten Alkoholtestkäufen gab es in der ersten Testserie lediglich vier Fehlverkäufe (17 Przent). z.V.g.

Kanton Gemäss Gesetzgebung dürfen keine Alkoholprodukte an unter 16-Jährige und keine Tabakwaren und Spirituosen an unter 18-Jährige abgegeben werden. Um die Einhaltung dieser Vorgaben zu überprüfen, sind Testkäufe ein gutes Instrument. Die Testkäufe haben keine strafrechtlichen Konsequenzen zur Folge. Alle kontrollierten Verkaufsstellen werden jedoch nach erfolgtem Testkauf mündlich und schriftlich über das Ergebnis informiert. Dadurch dienen die Testkäufe der Sensibilisierung des Verkaufspersonals zur Einhaltung der gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen beim Verkauf alkoholischer Getränke und Tabakwaren. Ziel ist es, die Verfügbarkeit von Alkohol und Tabak für Jugendliche unter 16 bzw. 18 Jahren so weit wie möglich einzuschränken. Um den Effekt der Testkäufe zu überprüfen, werden diese jeweils in zwei Serien durchgeführt.

Kaum Fehlverkäufe von Alkohol
Bei den 26 durchgeführten Alkoholtestkäufen gab es in der ersten Testserie lediglich 4 Fehlverkäufe (17 Prozent). Alle fehlbaren Verkaufsstellen haben in der zweiten Serie keinen Alkohol mehr verkauft. 83 Prozent der getesteten Verkaufsstellen haben die gesetzlichen Bestimmungen von Beginn an eingehalten. Im Vergleich zu den national durchgeführten Alkoholtestkäufen des Blauen Kreuzes, mit einer Fehlverkaufsquote von 26 Prozent, haben die fünf Gemeinden im Kanton Zug deutlich besser abgeschnitten.

Tabakfehlverkäufe
Bei den Tabakfehlkäufen liegen die fünf Zuger Gemeinden genau auf der Höhe des nationalen Durchschnitts: bei 19 Prozent. Von den 25 getesteten Verkaufsstellen kam es bei 3 Stellen zu Fehlverkäufen, 81 Prozent der getesteten Verkaufsstellen haben die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten. Auch hier haben alle fehlbaren Verkaufsstellen in der zweiten Serie keine Tabakprodukte mehr verkauft.

Mittel zur Sensibilisierung
Regelmässige Testkäufe sind ein Mittel zur Sensibilisierung und Durchsetzung des gesetzlichen Jugendschutzes von Tabak und Alkohol. Es soll selbstverständlich werden, dass nach dem Ausweis gefragt wird, wenn junge Menschen Alkohol oder Tabakwaren kaufen wollen. Es ist erfreulich, dass die meisten Verkaufsstellen dieses Vorgehen bereits heute praktizieren und so einen wichtigen Beitrag zum Jugendschutz leisten. Die fehlbaren Verkaufsstellen sind nun gefordert, ihre Mitarbeiter zu instruieren und konsequente Ausweiskontrollen durchzuführen. Dazu erhalten alle getesteten Verkaufsstellen Informationen und Tipps dazu, wie ein erfolgreicher Jugendschutz erreicht werden kann.

Weitere Informationen
Die Fachstelle Kinder- und Jugendgesundheit des kantonalen Amts für Gesundheit steht für Beratung, Schulung und Information von Verkaufsstellen, Veranstalter und Gemeinden kostenlos zur Verfügung. Auf der Webseite ***www.jugendschutz-zentral.ch*** findet man alle Informationen und Unterstützungsangebote zum Jugendschutz Alkohol und Tabak: hilfreiche Informationen, um einen gelungenen Event zu organisieren, sowie kantonale Gesetze, aktuelle Angebote, nützliche Downloads, die kostenlose Onlineschulung jalk.ch für das Personal, Hilfsmittel und kostenloses Material zum Bestellen. ***www.zg.ch/gesund*** *PD/DK*

Hegglin und Pfister berichten aus Bern

Die beiden Zuger CVP Politiker, Peter Hegglin und Gerhard Pfister berichten aus ihrem Alltag in Bern.

Politik Auch wenn in der Herbstsession des nationalen Parlamentes in Bundesbern u.a. mit den Themen Wasserkraft, elektronisches Patientendossier, Vaterschaftsurlaub, Urheberrechtgesetz und der Begrenzungsinitiative sehr interessante und teilweise umstrittene Geschäfte auf der Traktandenliste standen, war unverkennbar, dass die eidg. Wahlen kurz vor der Türe stehen. Oft standen eigene Wiederwahl und Parteibuch mehr im Zentrum als das Sachgeschäft.

Was, wie, wo, wer?
Welche Sachgeschäfte wurden aber wie besprochen? Wie werden die ungelösten Sachgeschäfte weiter bearbeitet? Wie sieht überhaupt ein Tagesablauf eines Parlamentariers aus? Wie bringt man ein solch anstrengendes Mandat mit Familie und Beruf in Einklang? Zu diesen und ähnlichen Fragen werden die beiden CVP-Parlamentarier, Ständerat Peter Hegglin und Nationalrat Gerhard Pfister, in einem Gespräch unter der Leitung von Kantonsrat Andreas Hausheer (Steinhausen) am Montag, 30. September 2019, 19 Uhr, im katholischen Pfarreiheim in Cham, Auskunft geben über ihre Arbeit im Bundeshaus in Bern.

Herzliche Einladung
Die ganze Bevölkerung, auch aus den Nachbar- und Berggemeinden, ist herzlich zu dieser Veranstaltung der CVP Cham eingeladen. ***www.cvp-zug.ch*** *PD/DK*

Ständerat Peter Hegglin und Nationalrat Gerhard Pfister berichten aus Bern. z.V.g.

Rennvelospass für die Jüngsten

Die jüngsten Mitglieder des Veloclubs (VC) Ägeri fahren jeden Donnerstag zusammen aus oder absolvieren Techniktrainings. Nicht mit dem Mountainbike, sondern mit dem Rennvelo.

Der Nachwuchs des VC Ägeri v.l.n.r: Gian Müller, Lian Iten, Lars Hotz, Carina Iten, Phearoun Chaillou. z.V.g.

Kanton Roland Müller ist leidenschaftlicher Radsportler, auch beruflich ist er mit dem Sport verbunden. Er ist es, der das Jugendtraining zusammen mit Marcel Aregger, ehemaliger Profirennradfahrer (Team IAM Cycling) ins Leben gerufen hat. «Uns fehlt der Nachwuchs. Darum haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein spezifisches Rennradtraining für Kinder und Jugendliche anzubieten», erzählt Müller. Und das ist den beiden gelungen. Roland Müller und Marcel Aregger leiten abwechselnd das Training der knapp zehnköpfigen Gruppe, in der der Jüngste acht und der Älteste vierzehn Jahre alt ist.

Schnell und cool
Zusammen absolvierten sie letzte Woche die Bergetappe der Raiffeisen Zuger-Trophy, für die Roland Müller verantwortlich ist. Auch die Geschwister Lian und Carina Iten kämpften sich mit ihren Vereinskollegen die sechs Kilometer von Oberägeri auf den Raten. Lian ist der Jüngste und Carina das einzige Mädchen. Auf die Frage, ob sie gern weibliche Unterstützung hätte, meint sie: «Ich bin oft das einzige Mädchen. Das stört mich nicht.» Alle aus der Gruppe setzen sich auch gern aufs Mountainbike, aber einstimmig finden sie, die Geschwindigkeit auf dem Rennvelo sei besonders cool. Hoch ist die Geschwindigkeit beim elfjährigen Gian, dem Sohn von Roland Müller. «Seit der letzten Saison ist er bergauf schneller als ich. Damit muss ich mich abfinden», schmunzelt der stolze Vater. Gian hat dieses Jahr zwölf nationale Rennen bestritten und dabei sechs Podestplätze eingefahren.

Fürs Rennvelo begeistern
Der VC Ägeri ist einer von wenigen Vereinen in der Region, der ein spezifisches Rennradtraining für Junge anbietet. Roland Müller betont die Wichtigkeit, sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen auch das Rennvelo schmackhaft zu machen: «Bei uns haben sie die Möglichkeit, diese schöne Sportart kennenzulernen.»
Alle Details zum VC Ägeri unter ***www.velo-club-aegeri.ch.***

PD

Raiffeisen Zuger-Trophy
Alle weiteren Informationen, aktuelle Etappen, Ranglisten etc. finden Sie im Internet unter: ***www.zuger-trophy.ch***

Clubübergreifender Tennis Mixed-Plausch

Kürzlich fand die 2. Auflage des clubübergreifenden Mixed-Plauschturniers der Tennisvereine Steinhausen und Hausen am Albis statt.

Steinhausen Bei idealen äusseren Bedingungen nahmen über 30 Tennisbegeisterte am Turnier teil, bei dem der Spass und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund standen. Abgerundet wurde die tolle Veranstaltung mit einem gemeinsamen Essen, bei dem die Teilnehmer die Erlebnisse des Tages nochmals Revue passieren lassen konnten. Tagessieger wurden Ruth Ganz (TC Hausen) und Remo Beck (TC Steinhausen).

PD/DK

Ruth Ganz von Tennisclub Hausen am Albis und und Remo Beck vom Tennisclub Steinhausen. z.V.g.